

07, 18/12/12

Mit hundert Prozent Bio im Tank durch die Hansestadt

Stadtwerke stellen Erdgastankstellen in Wismar auf Biomethan um.

Wismar – Acht der insgesamt 17 Busse des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Landkreis haben statt Diesel Bioerdgas im Tank. Und ab sofort ist es hundertprozentiger Biokraftstoff, der aus den Zapfhähnen der beiden Erdgastankstellen in Wismar – auf dem Gelände des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebs (EVB) in der Werftstraße und bei Esso in der Schweriner Straße – fließt. Dieser neue Kraftstoff Biomethan – und das ist das Besondere – wird ausschließlich aus landwirtschaftlichen Reststoffen hergestellt, wie zum Beispiel

Stroh, geht also nicht zulasten der Erzeugung von Lebensmitteln

Möglich ist die Versorgung mit diesem Kraftstoff dadurch, weil die Stadtwerke Wismar einen neuen Liefervertrag mit der Vereinigten BioEnergie AG (Verbio) Leipzig abgeschlossen haben.

Schon im vergangenen Jahr hatten die Stadtwerke dem vorhandenen Erdgas zehn Prozent Biogas beigemischt, wie Ronald Rüchel, Bereichsleiter Energievertrieb, erklärte. Ab diesem Jahr sind es nun hundert Prozent. „Damit tragen die Erd-

gasnutzer und nicht nur der EVB zum Umweltschutz bei“, betont Rüchel. Denn dieses Biomethangas ist kohlendioxid-neutral, rußpartikelfrei, enthält weniger Stickoxide und verursacht 90 Prozent weniger Emissionen.

Der EVB hatte bereits 1998 den ersten Erdgasbus gekauft und war damit Vorreiter in Mecklenburg-Vorpommern. Der Landkreis wird die Flotte im nächsten Jahr mit drei weiteren Bussen verstärken. Wie Landrätin Birgit Hesse (SPD) sagt, sollen die neuen Fahrzeuge Mitte nächsten Jahres geliefert werden, die europaweite Ausschreibung läuft. Der Kreis hat vom Land 220 000 Euro Fördermittel bekommen, die hierfür eingesetzt werden.

Die Fahrer kommen mit den Erdgas-Bussen gut zurecht, sagt Michael Riebe: „Er fährt sich gut, ist viel leiser als ein Diesel und hat ein besseres Drehmoment.“ Die Erdgas-Busse werden laut Stefan Lösel, Leiter des Eigenbetriebes Nahverkehr NWM, vorerst im Wismarer Stadtverkehr eingesetzt, auch schon bis Gägelow, Kritzow und Proseken. Das hat nicht zuletzt etwas mit der Reichweite zu tun – Erdgas-Busse schaffen etwa 420 Kilometer, ein Tank fasst etwa 1000 Kilogramm.



Bürgermeister Thomas Beyer, Birgit Hesse und Michael Riebe betanken den Bus mit Biomethan.

Foto: Christel Ros

Christel Ros